

Jazz als Schnittpunkt aller Begegnungen

In Kooperation mit „Jazz live with friends“ des SR2-Kultur-Radios präsentiert der Jazz-Förderkreis St. Wendel das Konzert mit dem Peter-Weiss-Quintett.

ST. WENDEL (red) „The Good View, das neue Projekt der Schlagzeuger-Legende Peter Weiss, verbindet einige der arriviertesten Musiker der jungen Generation aus Nordrhein-Westfalen“, wirbt Ernst Urmetzer, Vorsitzender des Jazz-Förderkreises (JFK) St. Wendel. Alle Musiker seien in Ihrer Instrumentengattung herausragend, „alle haben schon große Aufmerksamkeit und Presse bekommen“. Ihnen gemeinsam sei neben den hohen technischen Fähigkeiten eine erstaunliche Reife, ein großer Sinn für Ensemble-Klang und Kommunikation sowie eine eigene kompositorische Handschrift. So bestehe das Programm neben wenigen ausgewählten Standards vorwiegend aus Stücken der Bandmitglieder. Ob dem so ist, können Jazzfreunde am Freitag, 15. Februar, im Kurhaus Harschberg überprüfen. Dann wird dort der Düsseldorfer Weiss mit seinem Quintett auftreten.

Wobei der Drummer sich bei den Konzerten angenehm zurückhalte.

„Er hat schließlich 30 Jahre mehr auf dem Buckel als der älteste seiner Mitstreiter“, weiß Urmetzer, der mit Weiss etwas gemeinsam hat: Beide bereiten dem Nachwuchs den Boden und lassen manchmal Dinge einfach nur zu. „Mich hat immer die Emotionalität interessiert“, lässt Weiss wissen. Für ihn sei stets wichtig gewesen, dass ein Musiker über das pure Beherrschen von Vorlagen hinausgeht, „dass man seine Handschrift lesen kann“. Das Verkopfte, für das der Jazz manchmal gescholten wird, sei indes nicht so sein Ding. Er liebe die Basisarbeit. „Ich finde, diese Generation bietet eine tolle Aussicht auf den Jazz.“

„Mich hat immer die Emotionalität interessiert.“

Peter Weiss,
Jazzler

Kritiker wiederum loben den Düsseldorfer Schlagzeuger für seine Klangästhetik, seine Dynamik und sein seismographisches Gefühl für den Solisten. Den Sound eher an Klangfarben denn an rhythmischer Virtuosität orientierend, gehe es ihm immer um die Gestaltung und die Struktur der Musik.

„Eine jahrzehntelange Kooperation mit Wolfgang Engstfeld zieht sich wie ein roter Faden durch seinen musikalischen Werdegang“, berichtet wiederum JFK-Chef Urmetzer. Aber auch viele andere Projekte und Gruppierungen, die sich über ein weites Feld an Stilistiken erstrecken, hätten Weiss mit einer Reihe nationaler und internationaler Mu-



Das Peter-Weiss-Quintett gastiert am kommenden Freitag, 15. Februar, auf der Bühne des Kurhauses Harschberg in St. Wendel. Vor allem eigene Kompositionen stehen auf dem Programm.

FOTO: ROBERT WEISS

siker zusammengeführt. Urmetzer: „Schnittpunkt all dieser Begegnungen ist der Jazz, ausgehend vom Mainstream bis hin zu offeneren Spielformen.“

Besetzung: Peter Weiss (Schlagwerk), Ryan Carniaux (Trompete), Kristina Brodersen (Alt-Saxophon),

Sebastian A. Sternal (Piano) und Hendrika Entzian (Bass).

.....
Veranstalter des Konzerts im Kurhaus Harschberg (Harschberger Hof 1) am Freitag, 15. Februar, ist der Jazzförderkreis St. Wendel in Kooperation mit „Jazz live with friends“ des SR2 Kultur-Radios.

Beginn ist laut Veranstalter um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es an allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen, im Internet, unter der Hotline (06 51) 9 79 07 77 und an der Abendkasse.
www.wndjazz.de,
https://weisspeter.com/
www.ticket-regional.de/wndjazz